

**Sven Meyer, Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin**  
**Sprecher für Arbeit und Ausbildung der SPD-Fraktion**

Abgeordnetenhaus von Berlin  
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin  
Raum 575  
Tel.: 030/23252283  
sven.meyer@spd.parlament-berlin.de  
[www.sven-meyer.berlin](http://www.sven-meyer.berlin)



Bürgerbüro Sven Meyer  
Grußdorfstraße 16, 13507 Berlin  
Tel.: 030/91478967  
info@sven-meyer.berlin

**Angela Budweg, Mitglied der BVV Reinickendorf**  
**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende**  
**Stadtentwicklungspolitische Sprecherin**  
**Klimapolitische Sprecherin**

Rathaus Reinickendorf (Altbau)  
Raum 2.29 (2. Etage)  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin  
Tel: 030/90294 2038  
info@spd-fraktion-reinickendorf.de



Berlin, 19. Mai 2026

## **Anwohner\*innen der Cité Foch und SPD fordern Nachbesserungen und mehr Lebensqualität**

*Rund 80 alteingesessene sowie neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger diskutierten mit Politik, Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BImA) und BVG über die Zukunft der Cité Foch. Im Mittelpunkt stehen Forderungen nach besserer Infrastruktur, mehr Gewerberäumen und Lösungen für die angespannte Verkehrssituation. Die Anwohner\*innen der Cité Foch wünschen sich mehr Lebendigkeit für ihren Kiez.*

Auf Einladung der SPD-Abteilung Lübars-Waidmannslust-Wittenau diskutierten am 17. April Vertreter\*innen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), der BVG sowie Mitglieder der SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf, Angela Budweg, Alexander Ewers und Darrell Kanngießner, gemeinsam mit Anwohner\*innen über die weitere Entwicklung und Gestaltung der Cité Foch. Moderiert wurde die Veranstaltung von Sven Meyer, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses.

Hintergrund ist der am 11. Februar 2026 von der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf beschlossene Bebauungsplan, der eine jahrzehntelange Planungsphase abschließt. Die SPD-Fraktion hatte dem Plan nicht zugestimmt: Die fehlende Nutzungsmischung, die Verkehrsführung und die Parkplatzsituation seien nicht akzeptabel. Darüber hinaus kritisiert die Fraktion, dass öffentlich genutzte Grünflächen auch weiterhin im Eigentum der BlmA verbleiben. Auch die rund 80 anwesenden Anwohnerinnen und Anwohner sind nicht zufrieden über die bisherige Entwicklung in ihrem Kiez. Sie bemängelten fehlende Parkplätze, langen Wohnungsleerstand und insbesondere die unzureichende Infrastruktur mit zu wenigen Geschäften und gastronomischen Angeboten. Eine Mehrheit sprach sich für die Einrichtung einer Gewerbeeinheit an der Jean-Jaurès-Straße sowie für ein Café als sozialen Treffpunkt aus. Die Einrichtung einer Kiezbuslinie wurde kontrovers diskutiert.

Die BlmA hat an diesem Abend signalisiert, im Zuge der weiteren baulichen Entwicklung zusätzliche Gewerbeflächen einplanen zu wollen, und betont, den Dialog mit den Anwohner\*innen fortsetzen zu wollen. Gleichzeitig bleibt die Parkplatzsituation weiterhin angespannt. Zwar werde das bestehende Parkhaus erweitert, darüberhinausgehende Stellplätze seien derzeit jedoch nur begrenzt vorgesehen. Weitere Fragen, die diskutiert wurden, aber weiter offen sind, betreffen eine mögliche Verkehrsberuhigung auch in der Nachbarschaft der Cité Foch sowie die Sicherheit der Schulwege. Die Beteiligung der Anwohner\*innen am weiteren Planungsprozess wurde intensiv erörtert. Die Mitglieder der SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf betonten ihre Bereitschaft, den Dialog im Rahmen eines „Runden Tisches“ fortzusetzen. Abschließend wurde angemerkt, dass Anpassungen des Bebauungsplans grundsätzlich möglich wären, jedoch zeitintensiv und abhängig von den politischen Mehrheiten seien.

### **SPD-Abgeordnete fordern stärkere Beteiligung der Interessen der Anwohner\*innen und eine Anpassung des Bebauungsplans**

Angela Budweg, stadtentwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf, hält fest: „Der Bebauungsplan für die Cité Foch hat leider viele Schwächen, den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger\*innen wurde bislang viel zu wenig Rechnung getragen. Ich erwarte vom Bezirk und der BlmA, dass sie weiter mit den Anwohner\*innen und uns im Dialog bleibt und deren Bedürfnisse bei der weiteren Gestaltung berücksichtigt.“

Sven Meyer, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin betont: „Der Dialog macht deutlich: Die Entwicklung der Cité Foch bleibt ein dynamischer Prozess, bei dem weiterhin Abstimmungsbedarf zwischen Anwohnerinnen und Anwohnern, Politik und den zuständigen Institutionen besteht. Noch können wir gemeinsam die vorhandenen Gestaltungsspielräume nutzen und eine Verbesserung der Lebensqualität im Quartier erreichen.“

V. i. S. d. P.: Sven Meyer, MdA